

Höchster Kreisblatt  
Hofheimer Zeitung

**Telefon:** 06192 7826  
**Mobil:** 0171 6166061  
**E-Mail:** info@bürgervereinigung-hofheim.de  
**Internet:** www.historisches-hofheim.de

Taunussparkasse  
IBAN DE52 5125 0000 0002 2224 42

1. Vors.: Renate Hofmann  
2. Vors.: Sascha Bronte

Hofheim, 02.12.2023

## **Pressemitteilung zu Schirmen am Untertor**

Im Rahmen des Förderungsprogramms der Landesregierung „Zukunft Innenstadt“ aus 2021 und 2022 wurden Vorschläge der Stadt Hofheim zweimal berücksichtigt. Neben Spielgeräten soll auch ein „Dach für die City – Einkaufen, Verweilen, Genießen bei Wind und Wetter“ realisiert werden. Dazu gab es bereits einen Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung im Juli dieses Jahres, woraufhin ein Planungsauftrag erteilt wurde. Auf Nachfrage der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt wusste aber niemand etwas Genaues. Man hörte etwas über „sehr große Schirme am Untertor“. Sowohl vonseiten der Stadtverwaltung als auch vom Ortsbeirat und von Stadtverordneten war zu hören: „Nun wartet doch erst einmal die Planungsergebnisse ab.“

Nun ist die Planung über einen Nachrichtenblogger öffentlich geworden, im Finanz- und im Bauausschuss wird am 5. und am 6. Dezember darüber beraten. Anschließend soll in der Stadtverordnetenversammlung darüber diskutiert und abgestimmt werden.

Der Vorstand der Bürgervereinigung steht den geplanten Schirmen am Untertor, der eine hinter der Bushaltestelle, der andere auf dem westlichen Teil des Parkplatzes, ablehnend gegenüber, und zwar aus folgenden Gründen:

1. In der Planung sind zwei Trichterschirme nahezu zehn Meter hoch und haben einen Durchmesser von zehn bzw. zwölf Metern. Somit würde der Blick auf die denkmalgeschützte Türmchenzeile, ein Wahrzeichen unserer Stadt, empfindlich gestört.
2. Es wird außerdem bezweifelt, dass unter den sehr hohen Schirmen sowohl bei Sonne als auch bei Regen eine angenehme Aufenthaltsqualität geschaffen werden kann, da sowohl Sonne als auch Regen nicht immer direkt senkrecht von oben kommen. Gerade Regen wird durch Wind schräg herunterkommen. In den meisten Fällen würde es dann ungemütlich unter dem Schirm.
3. Ein weiterer Kritikpunkt des Vorstands der Bürgervereinigung ist, dass außer an zwei halben Tagen pro Woche, an denen Markt stattfindet, auf dem Parkplatz Autos beschattet würden. Dafür sollte das Fördergeld nicht eingesetzt werden.
4. Auch die Aspekte der Nachhaltigkeit sind aus der Sicht des Vereinsvorstands unzureichend berücksichtigt. Für die Verankerung im Boden wird eine große Menge Beton eingebracht. Die Schirme sind aus Kunststoffmaterial – über die Nachhaltigkeit

in der Herstellung, Umweltverhalten und Haltbarkeit ist nichts bekannt. Außerdem sind Folgekosten hinsichtlich Instandhaltung/-setzung zu erwarten: Welche Erfahrungen sind hier eingeflossen?

5. Beschattung wird vonseiten des Vereins begrüßt, aber naturbelassen an verschiedenen Orten in der Stadt, sodass auch gerade Senioren an heißen Tagen immer mal wieder eine Pause zum Verweilen einlegen können. Die Bürgervereinigung schlägt mehr grünes Stadtmobiliar vor, also begrünte Pergolen oder Laubengänge, und da, wo die Verrohrung im Untergrund es zulässt, sollten Bäume gepflanzt werden als natürliche Schattenspenden, die gleichzeitig auch für frischere Luft sorgen. An der Realisierung eines entsprechenden Konzepts arbeiten die Bürgervereinigung und wahrscheinlich weitere interessierte Initiativen und Vereine sehr gerne mit.

Diese Bewertung stellt eine Mehrheitsentscheidung des BHA-Vorstands dar. Um ein umfassendes Meinungsbild der Bürgervereinigung zu erhalten und sich darauf berufen zu können, läuft zurzeit eine Mitgliederbefragung. Die 1. Vorsitzende Renate Hofmann meint dazu: „Uns ist wichtig, dass wir im Vorstand mit unserer Auffassung die Mehrheit der Mitglieder repräsentieren, denn nur als starke Gemeinschaft finden wir das Gehör, das wir erhalten möchten. Und wir bleiben betont sachlich – so kennen uns sowohl die politischen Gremien als auch die Verwaltung. Wir alle wollen schließlich das Beste für Hofheim.“